

Gambro erhält 760 000 Euro Fördermittel

Die Gambro GmbH Hechingen erhält 762 500 Euro aus dem Fördertopf des Bildungs- und Forschungsministeriums für Forschung an Dialysemembranen.

Hechingen. Die CDU-Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Tübingen-Hechingen und Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz hat am gestrigen Freitag über den Geldsegen für Gambro informiert – mit dem Zusatz „bei uns hat Forschung Zukunft“.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung vergibt im Rahmen der Hightech-Strategie 2020 eine Fördersumme von 762 500 Euro für den Bereich „Funktionale Einwegsysteme für die Medizin und Bioproduktion“ an Gambro in Hechingen. Damit soll gezielt eine Verbesserung in der Behandlung von Dialysepatienten erreicht werden, die im Zuge der Therapie oft an chronischen Entzündungen leiden. „Ich freue mich sehr über die öffentliche Förderung der erfolgreichen Arbeit der Gambro GmbH. Dies bedeutet nicht nur eine Anerkennung der hervorragenden Forschungsleistung des Unternehmens, sondern auch eine weitere Stärkung des Medical Valleys. Das ist eine besonders gute Nachricht für die Menschen und Unternehmen auf der Zollernalb“, so Annette Widmann-Mauz.

Die Notwendigkeit der Forschung in diesem Bereich zeigen die Zahlen der rund 70 000 dialysepflichtigen Patienten in Deutschland. Der Bedarf an Dialysebehandlungen steigt stetig. Der in diesem Projekt verfolgte Therapieansatz beruht auf der Verwendung neuartiger, hochselektiver Dialysemembranen, die eine wirkungsvolle Entfernung von entzündungsauslösenden Stoffen ermöglichen. „Mit ihrer Forschung unternimmt die Gambro GmbH wichtige Schritte auf dem Weg zu einer qualitativ hochwertigen und die Lebensqualität der Patienten verbessernden medizinischen Versorgung,“ fasst Widmann-Mauz die Leistung des Hechinger Unternehmens zusammen.